

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Mehrere Fraktionen
Eingang	17.04.2024
Federführend	GB 1 - 5

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

29.05.2024

Betreff:

Haushaltsbeschlüsse 2023

- Anfrage der Fraktionen CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, FDP, Linke, GfS und Volt

Die Anfrage der oben genannten Fraktionen wird in Abstimmung mit den Geschäftsbereichsleitern wie folgt beantwortet:

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Freigrenze für die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Tageseinrichtungen, in Kindertagespflege und in der Grundschule nach der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) von zurzeit 30.000 auf 40.000 Euro Jahresbruttoeinkommen anzuheben. Anlagen A, B und C.a bis C.d der o. g. Satzung werden dementsprechend angepasst. Die Beitragsstaffelung darüber hinaus bleibt unberührt.

Die Beschlusslage die Freigrenze für die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Tageseinrichtungen, in Kindertagespflege und in der Grundschule nach der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) von 30.000 auf 40.000 Euro Jahresbruttoeinkommen

anzuheben wurde umgesetzt und gilt seit dem KiTajahr 2023/24. Die entsprechenden Kostenbeitragssatzungen wurden geändert.

2. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Bezuschussung von RaBauKi um 10.000 € von 22.500 € auf 32.500 € zu erhöhen, und beauftragt die Verwaltung, die vertraglichen Rahmenbedingungen mit dem Verein entsprechend anzupassen und dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Beschluss wurde umgesetzt und mit der Vorlage VL 1404/2023 dem Jugendhilfeausschuss am 13.06.2023 zur Beschlussfassung vorgelegt (Überarbeitete Zuschussvereinbarung mit RaBauKi e.V., Verein zur Förderung von pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen, für das Angebot eines Abenteuerspielplatzes in der Stadt Siegen)

3. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Zuschussmittel für die Unterhaltung vereinseigener bzw. angemieteter Sportanlagen der Sportvereine in der Universitätsstadt Siegen von 108.000 € auf 120.000 € sowie die Zuschussmittel für die Durchführung von Bau- und Ausbaumaßnahmen an vereinseigenen oder angemieteten Sportanlagen von 27.000 € auf 30.000 € zu erhöhen.

Die Umsetzung der Haushaltsbeschlüsse 2023 zur Erhöhung der Zuschussmittel zur Durchführung von Bau- und Ausbaumaßnahmen an vereinseigenen und angemieteten Sportanlagen auf 30.000 € wurde im Rahmen der Zuschussgewährung an Sportvereine in 2023 umgesetzt (vgl. VL 1565/2023 v. 11.10.2023).

Darüber hinaus wurde die Erhöhung der Zuschussmittel zur Unterhaltung vereinseigener bzw. angemieteter Sportanlagen an die Sportvereine in Höhe von nunmehr 120.000 € im Rahmen der Zuschussgewährung an Sportvereine in 2023 ebenfalls umgesetzt (vgl. VL 1566/2023 v. 12.10.2023).

4. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Zweitwohnungssteuer von 10 % auf 15 % zu erhöhen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen bei der Erteilung des Steuerbescheids auf die Möglichkeit der Ummeldung des Erstwohnsitzes hinzuweisen, um die Steuern zu sparen.

Der Beschluss wurde umgesetzt. Eine Information der Betroffenen ist erfolgt.

5. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € für die Anschaffung der Software und die technische Ausstattung zum Betrieb von hybriden Rats- und Ausschusssitzungen in den städtischen Sitzungsräumen zusätzlich bereit zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt, Regelungen für die Durchführung von hybriden Sitzungen in der Geschäftsordnung des Rates dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Grundsätzlich sind die Haushaltsmittel im Haushalt 2023 eingestellt gewesen. Zwischenzeitlich wurden jedoch umfangreiche technische sowie rechtliche Anforderungen an die Durchführung von hybriden Sitzungen definiert. Demzufolge hat die Verwaltung unter diesen Gesichtspunkten eine Kostenschätzung eingeholt, die mit rund 200.000 Euro abschließt. In der Sitzung des Rates am 28.02.2024 wurde dazu bereits umfangreich informiert.

6. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Mittel für die Bezirksausschüsse ab dem Haushaltsjahr 2023 von bisher 4.600 € pro Bezirksausschuss auf dann 7.500 € anzuheben.

Die Erhöhung wurde umgesetzt.

7. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Einrichtung eines städtischen Denkmalförderprogramms mit einem Budget von 50.000 €/Jahr sowie die Erhöhung des städtischen Eigenanteils für die sog. Pauschalmittel von 5.000 auf 10.000 €/Jahr.

Mit Beschluss des Rates vom 22.02.2023 wurde das städtische Denkmalförderprogramm von 50.000 €/Jahr sowie die Erhöhung des städtischen Eigenanteiles für die sogenannten Pauschalmittel vom Land von 5.000 auf 10.000 €/Jahr beschlossen.

8. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Prüfung zukünftiger Jahresabschlüsse gemäß § 59 Abs. 3 in Verbindung mit § 102 Abs. 2 GO NRW durch Angehörige der wirtschaftsprüfenden Berufe bzw. eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchführen zu lassen. Entsprechende Haushaltsmittel sind dauerhaft bereit zu stellen.

Der Beschluss wurde im Haushalt 2023 und für ff. Haushalte umgesetzt.

9. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, 75.000 € (50.000 € für Grundschulen, 25.000 € für weitere öffentliche Gebäude) für Kleinmaßnahmen zusätzlich im Haushalt bereit zu stellen, um eine verbesserte Barrierearmut öffentlicher Gebäude zu erreichen. Die Mittel werden hälftig auf investive und konsumtive Maßnahmen aufgeteilt.

Der Mittel wurden im Haushalt 2023 bereitgestellt. Umgesetzt wurden Rampen an den Grundschulen Eiserfeld und Gosenbach.

10. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die im Jahr 2022 beschlossenen 150.000 € für die Anschaffung von Luftfiltern an Schulen für die Anschaffung von leitungsgebundenen Trinkwasserspendern für die kostenlose Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit frischem Trinkwasser - mit und ohne Zusatz von Kohlensäure - an allen Siegener Schulen umzuwidmen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur technischen Umsetzung der Politik zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Beschluss befindet sich in der Umsetzung. Die Rückmeldung der Schulen ist erfolgt. Gegenwärtig wird das Ausschreibungsverfahren für eine Ausführung in 2024 vorbereitet.

11. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Investitionsmaßnahme T120201039 Wendeanlage Münsterweg wird im Jahr 2023 nicht durchgeführt und der Haushaltsansatz (200 T €) in die Folgejahre geschoben.

Die Maßnahme Wendeanlage Münsterweg (ehem. T120201039) ist aufgrund der massiv gestörten Abläufe durch den Cyber-Angriff mittelfristig im Haushalt und Arbeitsprogramm nicht vorgesehen.

12. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Investitionsmaßnahme D120201008 Deckschichterneuerung Oranienstraße wird bis zur Beendigung der Maßnahme Renaturierung der Weiß Löhrtor (1. Bauabschnitt) zurückgestellt und 2024 durchgeführt.

Die Erneuerung der Deckschicht der Oranienstraße erfolgt nach Fertigstellung der Renaturierung der Weiß. Abhängig von und in Abstimmung mit dem Gewässerbau seitens ESi. (vgl. VL 1684/2024 Arbeitsprogramm 4/1 Straße und Verkehr, Anlage 3).

13. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Planungskosten für die Investitionsmaßnahme T120201129 Neubau Brücke 3008 Hufeisenbrücke werden mit 250 T€ in 2023 und mit zusätzlichen 250 T€ als Verpflichtungsermächtigung festgesetzt.

Der Ansatz der Haushaltsmittel 2024 der Investitionsmaßnahme T 120201129 Neubau Brücke 3008 Hufeisenbrücke bilden die erforderlichen Mittel der entsprechenden Haushaltsjahre bezüglich des gestellten Förderantrages ab.

14. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Investitionsmaßnahme D120201005 Deckschichterneuerung Seelbacher Weg wird in 2023 abgesetzt und in die Folgejahre geschoben. Die freiwerdenden investiven Mittel in Höhe von 500 T€ werden für Sanierungsmaßnahmen an dringender zu sanierenden verkehrswichtigen Straßen verwendet.

Die Deckschichterneuerung des Seelbacher Weges, Investitionsmaßnahme D 120201005, erfolgt in 2024. Hinweis: Die für das Jahr 2023 vorgesehene Koordinierung der Maßnahme zusammen mit der im Jahr 2023 fertiggestellten Brückenbaumaßnahme, die durch den Beschluss des Rates in 2023 nicht durchgeführt wurde, führte zu teilweise erheblichen Beschwerden der Bürger bei 4/1 sowie zu zusätzlichem Aufwand für den Bauhof bei der Schlaglochanierung Anfang des Jahres 2024.

15. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen (Anlehnbügel) werden zusätzlich 150 T€ investiv bereitgestellt.

Gemäß Ratsbeschluss vom 22.02.2023 wurden in 2023 zusätzliche 150 T€ für die Errichtung von weiteren Fahrradabstellanlagen (Anlehnbügel) bereitgestellt. Angefragte Standorte sind der Verwaltung 2023 durchgegeben worden. Die nächsten Schritte konnten in 2023 noch nicht besprochen werden. Da die Wunschstandorte die Zuständigkeiten verschiedener Abteilungen betrifft ist die Koordinierung aufgrund der umfangreichen Aufgaben aller betroffenen Abteilung langwierig.

16. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, für die Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern städtischer Gebäude werden investiv zusätzlich 125 T€ sowie eine Verpflichtungsermächtigung von 125 T€ bereitgestellt.

Folgende PV-Anlagen sind in Planung, bzw. Ausschreibung/Ausführung:

- Gymnasium PPR, Fördermaßnahme
- Grundschule Hubenfeld, Fördermaßnahme
- Gymnasium Morgenröthe; Umsetzung im Zuge der Dachsanierung
- Grundschule Am Häusling; Umsetzung im Zuge Sanierungsmaßnahme
- Montessorischule; Umsetzung im Zuge der Dachsanierung
- Hauptschule Achenbach; Umsetzung im Zuge der Dachsanierung

Die Sanierungen erfolgen fortlaufend.

17. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, für die energetische Sanierung städtischer Gebäude werden investiv zusätzlich 250 T€ sowie eine Verpflichtungsermächtigung von 250 T€ bereitgestellt.

Momentan läuft eine umfangreiche Untersuchung des Gebäudebestandes hinsichtlich notwendiger energieeinsparender Maßnahmen (Klimaneutralität) durch das Büro "Energienker". Eine Präsentation der Ergebnisse erfolgt zeitnah.

18. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, für den Bau von Ladesäulen für Elektro-PKW werden 50 T€ bereitgestellt.

Der Betrag wurde eingestellt. Die Mittel sind verausgabt worden und es wurden insgesamt 16 Ladestationen zusammen mit der SVB installiert.

19. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Stadt Siegen baut drei Grundschulen, verteilt über das Stadtgebiet (eine im Siegener Norden, eine im Siegener Süden und eine in Siegen Mitte), barrierearm aus. Die Planung dafür erfolgt im Jahr 2023. Die Umsetzung und Mittelbereitstellung erfolgt in den Jahren 2024-2026, wobei jedes Jahr eine Schule ausgebaut wird.

Über die Kleinmaßnahmen, siehe Nr. 9, hinaus wurde für den barrierefreien Ausbau der Grundschulen die Grundschule Eisern ausgewählt. Hierzu wurden Kosten ermittelt. Auf Grund der Standortproblematik an den Grundschulschulen Eiserfeld und Eisern wurde die Maßnahme zunächst zurückgestellt. Geklärt werden muss noch, ob der Standort Eisern als Ganztagesstandort weiter ausgebaut werden soll. Der barrierefreie Ausbau kann dann im Rahmen dieser Maßnahme erfolgen.

Im Norden wird die Albert-Schweitzer-Schule im Zuge der Erweiterung barrierefrei ausgebaut. Im Bereich Mitte wird die ehemalige Realschule am Häusling im Zuge der Erweiterung und Sanierung barrierefrei ausgebaut.

20. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, ein Modellprojekt zur Einführung von öffentlichen Aschenbechern und Pfandringen durchzuführen. Zu diesem Zweck werden die öffentlichen Müllbehälter in den zwei Innenstadtbereichen Nikolaikirche/Markt und Unterstadt/Siegstufen mit Aschenbechern und Pfandringen ausgestattet. Die Nutzung und die mögliche Reduktion der Verschmutzung der öffentlichen Flächen werden ausgewertet und in den Fachausschüssen vorgestellt.

Die Anzahl und räumliche Verteilung der Mülleimer mit integrierten Aschern wird als grundsätzlich ausreichend erachtet. Um Kippen im Stadtgebiet zu verringern, dürften eine weitere Erhöhung der Behälteranzahl nicht das geeignete Mittel sein. Die vorgehaltenen Abfallbehälter müssen auch genutzt werden **wollen**. Die meisten davon, insbesondere in der Innenstadt, sind hochwertig und teuer. Sie fallen optisch ins Auge und sind engmaschig verteilt. Wenn jemand aber nicht bereit ist, ein paar Schritte zu gehen um seine Kippe dort auszudrücken, wird auch der ansprechendste Abfallbehälter nicht helfen.

Zusätzliche Behälter wird es aber dennoch geben. Die Stadt Siegen hat über Fördermittel vier weitere Mr. Fills bestellt. Zwei dieser zusätzlichen digitalen Mülleimer mit ingetrimtem Ascher kommen in den neuen Herrengarten.

Weitere Maßnahmen gegen die Verschmutzung u.a. durch Kippen sind Aufklärungskampagnen durch das Referat Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Ahndung des Wegwerfens von Kippen durch das Ordnungsamt (in 2023 = 25 Ordnungswidrigkeitenverfahren).

In 2023 wurde die Stadtreinigung beauftragt, weitere Pfandringe zu kaufen und im Innenstadtbereich zu installieren. Das ist auch erfolgt. Laut Beobachtungen der Mitarbeitenden werden diese nicht genutzt.

21. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, vor dem Hintergrund des Ratsbeschlusses aus dem Jahre 2009 und der Verwaltungsvorlage 896/2011 zwei Maßnahmen zur Reduzierung der Eingangsgeschwindigkeit in ländlich strukturierten Ortsteilen, bevorzugt für die Bereiche Olper Straße sowie Breitenbacher Straße, durchzuführen und hierfür 100.000 € in den Haushalt einzustellen. Soweit die eingestellten Finanzmittel nicht auskömmlich sein

sollten, beantragen wir mit einer Maßnahme zu beginnen und die Zweite im Folgejahr zu realisieren.

Die Mittel sind im Haushalt bereitgestellt. Eine Vorlage zum Umgang mit Ortseingängen ist derzeit in Vorbereitung.

22. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Fördermittel für das städtische "Klimaförderprogramm" um 50% auf 112.500 € zu erhöhen.

Den Beschluss vom 02.03.2023 hat die Stabsstelle Klimaschutz umgesetzt, die Richtlinie novelliert und veröffentlicht.

Zum 01.05.2023 wurde das Antragsverfahren im Serviceportal von der Stabsstelle gestartet und bis zum Cyber-Angriff wurden 699 Anträge eingereicht. Davon wurden 636 bewilligt, 51 abgelehnt und 12 sind aufgrund des Cyberangriffs noch nicht abschließend beschieden. Die Fördersumme von 112.500 € war Mitte Juli 2023 absehbar nicht auskömmlich, so dass insgesamt weitere 50.000 € aus Mitteln der Stabsstelle, aufgestockt wurden. Insgesamt sind somit Fördermittel in Höhe von 153.976,65 € bewilligt worden und haben zu 2.849.883,33 € ausgelösten Klimaschutzinvestitionen im Siegener Stadtgebiet geführt.

23. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, an drei von Hundebesitzern stark frequentierten Waldstrecken Mülleimer (für Kotbeutel) aufzustellen.

Es wurden bisher keine zusätzlichen Beutelspender oder Mülleimer im Stadtwald Siegen aufgestellt. In Wäldern werden keine Mülleimer/Beutelspender aufgestellt, sondern allenfalls an Waldeingängen. Häufig ist die Stadt dort nicht Eigentümerin. Daher wird derzeit nach geeigneten Standorten gesucht.

24. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Parkgebühren auf städtischen Parkplätzen wie folgt zu erhöhen:

- a. Die erste halbe Stunde kostet auf allen Parkplätzen 1 €.
- b. Jede weitere angefangene Stunde in Parkhäusern/größeren Parkflächen (wie z. B. der Bismarckplatz) wird mit 1,50 € berechnet.
- c. Jede weitere angefangene Stunde auf Parkplätzen am Straßenrand wird mit 2 € berechnet.

Der Rat der Universitätsstadt Siegen weist seine Mitglieder im Aufsichtsrat der KEG an, eine entsprechende Regelung für die von der KEG betriebenen Park-Anlagen zu beschließen.

Die umgesetzte Erhöhung der Parkgebühren wurde durch Beschluss des Rates vom 28.02.2024 modifiziert. Vgl. erneute Vorlage 1668/2024, ursprüngliche Beschlussfassung des Rates vom 22.02.2023 mit Inkrafttreten der ursprünglichen Regelung zum 01.09.2023.

25. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt den Bürgermeister und die Verwaltung, den Ratsbeschluss vom 02.03.2022, einen Vorschlag für eine Modifikation der Parkausweisregelungen für die Anwohnerparkausweise nach dem Tübinger Modell verbunden mit Erleichterungen für Elektro-PKW, zu entwickeln und dem Fachausschuss vorzulegen, unverzüglich umzusetzen.

Mit VL 1454/2023 ist dem Verkehrsausschuss am 22.08.2023 der Sachstand zur Parkausweisregelung nach dem Tübinger Modell vorgelegt worden.

